

Fotogalerie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 380

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



■ Jonas Schenker
Rütliweg 6
CH-5036 Oberentfelden

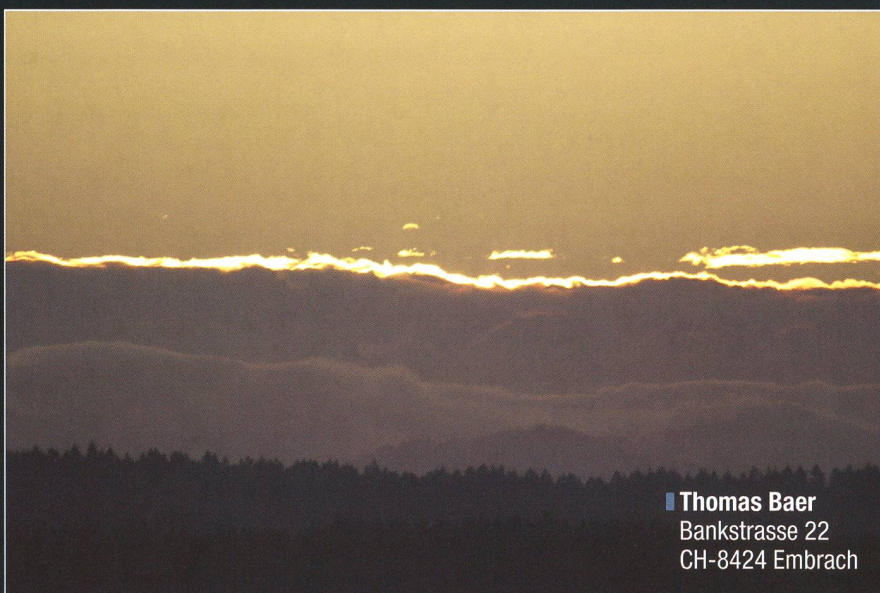
Was die Sonne in die Natur zaubert

Silberstreifen und «irdisches Perlschnurphänomen»

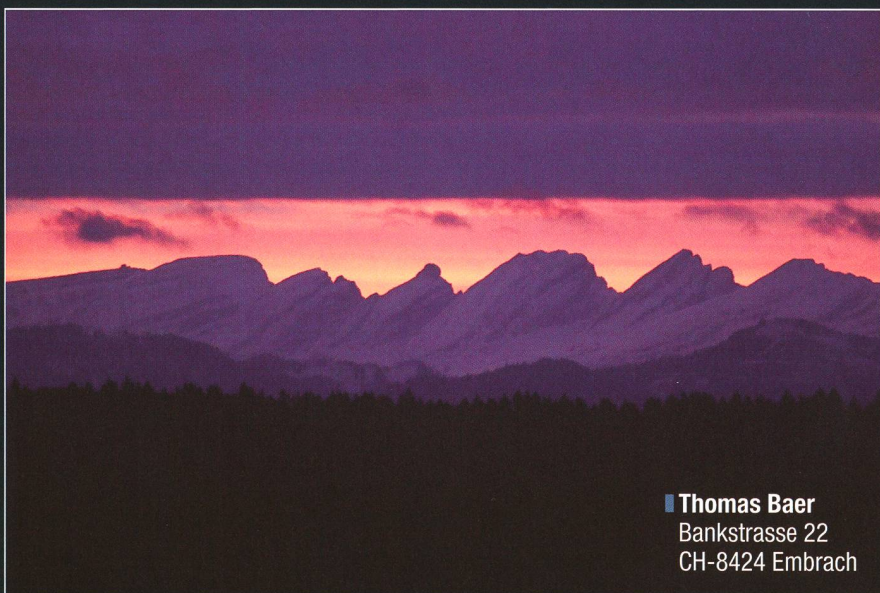
Es müssen nicht immer spektakuläre Astronomiebilder sein, wie die Aufnahme von Komet Lovejoy auf der vorangehenden Doppelseite. Hier präsentieren wir Schnapsschüsse von Lichteffekten, welche die Sonne in die Natur zaubert. Eine scharfkantige Wolkenbank, welche über den fernen Churfürsten hängt, wird im Bild rechts von der aufgehenden Sonne rückseitig beleuchtet. Wie ein «Silberstreifen am Horizont» zieht sich der Glanz am Wolkenrand dahin.

Nicht minder stimmungsvoll war das Föhnfester am Morgen des 23. Dezembers 2013. Diesmal sorgten die malerischen Dämmerungsfarben für den Farbakzent.

Einen einmaligen Sonnenaufgang sandte Dr. rer. nat. GERHARD DANTL mit folgendem Kommentar an die ORION-Redaktion: «Kürzlich zeigte mir mein Freund ROBERT REICHENBACH Fotos vom Säntis, die er von seinem Haus in Langnau am Albis aufgenommen hat. Ich traute meinen Augen nicht, als ich ein irdisches «Perlschnurphänomen» zu sehen bekam. Dieses Phänomen erinnerte mich an die totale Sonnenfinsternis vom 15. Februar 1961, die ich in Ascona selbst erleben durfte. Damals war das Perlschnurphänomen kurz vor dem 2. und nach dem 3. Kontakt deutlich zu sehen. Es ist ein besonderer Glücksfall, dass er den richtigen Standort und den optimalen Zeitpunkt getroffen hat. Besonders eindrücklich ist auch die Spiegelung der Sonne am Hauptmast des Säntis.» (Red.)



■ Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach



■ Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Senden Sie Ihre schönsten Aufnahmen mit den nötigen Bildangaben an die ORION-Redaktion! Die spektakulärste Fotografie wird eine der nächsten ORION-Titelseiten zieren!

Perlschnur-Phänomen am Säntis

Datum: 25. September 2013, 07:18.26 MESZ bis 07:18:57 MESZ
Ort: Langnau am Albis
Kamera: Canon EOS 5 D, Mark III
Öffnung: 60 mm
Brennweite: 300 mm
Belichtung: Automatik



■ **Robert Reichenbach**
Oberrenggstrasse 69
CH-8135 Langnau am Albis